

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques |
| Herausgeber: | Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung |
| Band: | 3 (1936) |
| Heft: | 7-8 |
| Artikel: | Aus der Tätigkeit der Vereinigung für Familienkunde St. Gallen-Appenzell : 4. Jahresbericht pro 1935 [Schluss] |
| Autor: | Bodmer, A. |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-697160 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Aus der Tätigkeit der Vereinigung für Familienkunde
St. Gallen-Appenzell
4. Jahresbericht pro 1935*

Am 22./23. Juni beeindruckte die schweizerische heraldische Gesellschaft unser Gebiet mit ihrem Besuch, um in St. Gallen die Jahresversammlung abzuhalten. Die bei diesem Anlass durchgeführten Besichtigungen boten auch uns Gelegenheit, u. a. Dinge zu sehen, die uns bisher kaum bekannt waren.

Gegen Ende des Jahres hat uns auch das Ulrich Bräker-Jubiläum beschäftigt. Es ergab sich dadurch die Veranlassung, der Familiengeschichte des berühmten Toggenburgers nachzuspüren und unter der kundigen Führung unseres Mitgliedes Herrn Prof. Edelmann die Gedenk-Ausstellung in der Vadiana zu besuchen.

Unser Arbeitsprogramm war nach wie vor so reichlich besetzt, dass auch im neuen Vereinsjahr noch davon übrig bleibt. Die Erschliessung und Durchforschung familienkundlicher Quellen erfuhr eine weitere Förderung. Von wichtigeren Manuskripten wurden Registerabschriften hergestellt und Namensverzeichnisse aufgenommen und der Bibliothek einverleibt. Die auf Veranlassung der schweiz. heraldischen Gesellschaft begonnene Katalogisierung der st. gallisch-appenzellischen Wappenhandschriften schreitet langsam aber sicher vorwärts. Das tiefere Eindringen in den Stoff zeigte, wieviel noch an heraldischen und namentlich genealogischen Schätzen in den Beständen unserer Archive zu heben ist, eine Arbeit auf Jahre hinaus! Auf genealogischem Gebiete steht immer noch die Erforschung der ostschweizerischen Adelsgeschlechter an erster Stelle, aber die Vorarbeiten erwiesen sich zeitraubender als zuerst angenommen. Es ist aber zu hoffen, dass doch gewisse Gebiete im Laufe des folgenden Jahres abgeschlossen und damit Beiträge für den neuen Band des genealogischen Handbuches beigesteuert werden können. Die Hochflut der im Druck erschienenen Wappenbücher von Kantonen und Städten hat uns dazu geführt, den Gedanken der Erstellung eines st. gallischen Wappenbuches

aufzunehmen und mehrmals in diskussionsreichen Sitzungen zu erörtern. Indessen sind noch so manche Ueberlegungen verschiedenster Art dazu notwendig, dass die Ausführung noch nicht in Angriff genommen werden konnte, aber gleichwohl mit der Sammeltätigkeit im laufenden Jahre begonnen werden soll.

Unser korrespondierendes Mitglied, Herr Prof. Paul Boesch in Zürich, hat eine ausgezeichnete, in unser Tätigkeitsgebiet einschlägige Arbeit über die Toggenburger Scheiben im Neujahrsblatt 1935 des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen veröffentlicht. Eine weitere Publikation dieses Autors, ein Toggenburger-Wappenbuch, steht bevor. Auch die rheintalischen Familienwappen haben in unserm Herrn Dr. Rohner einen eifigen Bearbeiter gefunden. Beide Herren können des Dankes aller Heraldiker versichert sein. Zahlreiche Anfragen von auswärts sind im Berichtsjahre — nicht immer erfolgreich — erledigt worden.

Die im Vorjahr eingesetzte Gemeindewappenkommission hat ihre Tätigkeit fortgesetzt und für eine Reihe von Gemeinden Wappen festgelegt oder verbessert. Auch diese Arbeiten werden noch auf längere Sicht fortgesetzt werden müssen bis alle politischen Gemeinden des Kantons St. Gallen mit ihren Ehren- und Hoheitszeichen versehen sind.

Zu einem Vereins- oder Publikationsorgan haben wir es noch nicht gebracht. Dagegen fand eine regelmässige Berichterstattung über unsere Versammlungen in der st. gallischen Presse statt, sodass eine breitere Oeffentlichkeit Einsicht in unsere Tätigkeit gewinnen konnte. Die Beziehungen zu unsren Freunden auf dem gleichen Arbeitsgebiet in Zürich, Basel und Bern sind weiter im Sinne eines gegenseitigen Austausches gepflegt worden.

Wenn auch die Aussichten für die kommenden Zeiten keineswegs rosige sind und Wolken den politischen Horizont verdüstern, so vermag gerade unser Forschungsgebiet eines zu zeigen, dass es unsren Altvordern oftmals nicht besser, sondern noch schlimmer ergangen ist, dass der stetige Wechsel von Aufstieg und Nieder-

gang einem höheren Gesetze zu gehorchen scheint und uns, oder doch unser Nachkommen, wieder bessere Tage beschieden sein werden. Diese Lehre zu beherzigen und innern Nutzen daraus zu ziehen wird demjenigen leichter fallen, der im Bewusstsein der Tradition seinen Weg vorwärts schreitet. Damit möchte ich meinen Bericht schliessen mit dem Wunsche zu allseitiger, gedeihlicher und freundschaftlicher Zusammenarbeit im kommenden Jahre.

21. März 1936.

Der Präsident: *A. Bodmer.*

Ahnentafeln berühmter Schweizer

Bearbeitet von *J. P. Zwicky*

VII. Johann Conrad v. Nüschaner von Neuegg. (Schluss)

- | | |
|---|---|
| Kaufmann, Zwölfer, Ratsherr, Obervogt, Obmann | 108. L o c h e r , Hans Heinrich, von Zürich. ~ Zürich (Fraumünster) 7. 1. 1655, † Zürich (St. Peter) 29. 6. 1724. Kaufmann in Zürich, z. Muschel und seit 1690 z. Roten Bären und dann z. Weissen Bären. 1678 Stadtrichter, 1684 Zwölfer z. Kämbel, 1694 Zunftpfleger, 1697 Ratsherr, 1701 Obervogt zu Wollishofen, 1702 und 1703 Rechenherr, 1704 Kirchenpfleger zu St. Peter, 1715 Obmann Gemeiner Klöster. ∞ I. Zürich (St. Peter) 30. 4. 1677 mit 109. 109. W e r d m ü l l e r , Dorothea, von Zürich. ~ Zürich (Grossmünster) 18. 10. 1654, † Zürich (Prediger) 6. 10. 1718. ∞ mit 108. Schwester von 98. 110. R ö m e r , Johann Anton, von Zürich. ~ Zürich (St. Peter) 14. 4. 1661, † Zürich (St. Peter) 7. 11. 1715. Kaufmann in Zürich, Zünfter z. Saffran. ∞ I. Zürich (St. Peter) 21. 2. 1682 mit 111. 111. v o n M u r a l t , Anna, von Zürich. ~ Zürich (St. Peter) 5. 1. 1660, † Zürich (St. Peter) 17. 3. 1690. ∞ mit 110. Hammerschmied 112. T a u e n s t e i n , Hans Ulrich, von Zürich. ~ Zürich (Grossmünster) 28. 8. 1651, † ... (vor 1745). Hammerschmied in Hirslanden, 1672 Zünfter z. Schmieden. ∞ Zürich (Grossmünster) 30. 7. 1688 mit 113. |
|---|---|